

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009
der
AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co KG,
Engelskirchen

1. Rahmenbedingungen

Die AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG (RELO) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRA 17054 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Engelskirchen.

Einziges Komplementärin als persönlich haftende Gesellschafterin ist die AVEA Recycling und Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH (vormals BVG Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH), die am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt ist. Alleinige Kommanditistin ist die AVEA GmbH & Co. KG.

Rückwirkend zum 01.01.2009 mit Notarvertrag vom 13.08.2009 wurden die Unternehmen AVEA Logistik Leverkusen GmbH & Co. KG, AVEA Berggrün Abfallbehandlungsgesellschaft mbH und AVEA Recycling GmbH auf die AVEA Aufbereitung biogener Abfälle GmbH & Co. KG verschmolzen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 31.08.2009. Zudem erfolgte die Umfirmierung der AVEA Aufbereitung biogener Abfälle GmbH & Co. KG in AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG (kurz RELO).

Zur Gewährleistung eines aussagefähigen Vergleiches mit dem Vorjahr wurden in den Tabellen und auch stellenweise im Fließtext neben den entsprechenden Vorjahreswerten der AVEA Aufbereitung biogener Abfälle GmbH & Co. KG auch die kumulierten Zahlen des Vorjahres angegeben. Diese beinhalten neben den Zahlen der AVEA Aufbereitung biogener Abfälle GmbH & Co. KG (ABA) auch die der auf die ABA oben genannten drei verschmolzenen Gesellschaften. Um eine realistische Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurde in der Veränderungsspalte das aktuelle Jahr dem kumulierten Vorjahr gegenübergestellt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft, insbesondere für den Bergischen Abfallwirtschaftsverband und die Stadt Leverkusen auf den Gebieten der Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen sowie deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen, auf den Gebieten der Aufbereitung biogener Abfälle sowie der Verwertung der Aufbereitungsprodukte und auf den Gebieten des Betriebes eines Rohstoffrückgewinnungszentrums für Abfälle und Wertstoffe, die in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden sollen.

Seit 1998 betreibt das Unternehmen auf dem Gelände der Zentraldeponie Leppe eine Bioabfallvergärungsanlage und eine Grünabfallkompostierungsanlage.

Außerdem ist das Unternehmen Betreiberin der Grünabfallkompostierungsanlage in Burscheid-Heiligeneiche. Hier werden Grünabfälle bearbeitet und vermarktet, die vorwiegend kommunale und private Anlieferungen aus dem Bereich der Stadt Leverkusen betreffen.

Die Gesellschaft betreibt auch die Kompostierungsanlage in Bergisch-Gladbach Birkerhof, wo Grünabfälle kommunaler und privater Herkunft aus dem Einzugsgebiet der Stadt Bergisch Gladbach bearbeitet und vermarktet werden.

Am Standort Bockenberg in Bergisch Gladbach übernimmt die Gesellschaft neben der Gewerbemüllsortierung auch die Sortierung und Verwertung von kommunalem Sperrmüll aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Leverkusen. In der Sortieranlage werden verschiedene Abfallfraktionen wie Gewerbeabfall, Baumischabfall und Sperrmüll getrennt, sortiert und der Verwertung oder Entsorgung durch andere Gesellschaften zugeführt.

Desweiteren betreibt die RELO an diesem Standort den Übergabeplatz für E-Schrottanlieferungen. Weitere Übergabestellen befinden sich am Standort der Zentraldeponie Leppe in Lindlar (Sonderabfallzwischenlager) und am Wertstoffzentrum in Leverkusen.

Im Geschäftsbereich Logistik übernimmt die RELO die Einsammlung und den Transport von Abfällen/Wertstoffen im Stadtgebiet Leverkusen und betreibt ein Wertstoffzentrum und eine Schadstoffannahmestelle.

2. Geschäftsverlauf 2009

In 2009 wurden von dem Unternehmen im Bereich Bioabfallvergärung und Grünabfallkompostierung insgesamt 84.774 t Bio- und Grünabfall angenommen. Von der Gesamttonnage entfielen 57.337 t auf den Bioabfall.

Das Kerngeschäft des Geschäftsbereiches Logistik ist auch im Berichtsjahr die Einsammlung und der Transport von Abfällen/Wertstoffen im Stadtgebiet Leverkusen, der Betrieb des Wertstoffzentrums sowie der Betrieb der Schadstoffannahmestelle. Hierbei handelt es sich um kommunale Aufträge. Der Sammelauftrag Stadtgebiet Leichlingen wurde aus der RELO herausgelöst.

Wie geplant wird am Standort Bockenberg seit Januar 2009 im Rahmen des Entsorgungsvertrages zwischen AVEA und dem BAV Altpapier verwertet.

Im Bereich der Sperrmüllsortierung von kommunalen Abfällen liegt die Menge nahezu auf dem gleichen Niveau des Vorjahres.

Zum 1. Januar 2009 wurden die kommunalen Aktivitäten im Bereich der E-Schrottanlieferungen zum Standort Zentraldeponie Leppe (Sonderabfallzwischenlager) in Lindlar und die gewerblichen Aktivitäten zum Standort Bockenberg in Bergisch Gladbach verlegt. Eine weitere Übergabestelle befindet sich weiterhin am Wertstoffzentrum in Leverkusen.

Die Geschäftsbeziehungen und Umsätze mit Drittkunden werden grundsätzlich durch die Holding (AVEA GmbH & Co. KG) getätigt. Die Tochterunternehmen werden zur Erfüllung der durch die Geschäftsbeziehungen eingegangenen Pflichten als Auftragnehmer eingesetzt und fakturieren gegenüber der AVEA Holding grundsätzlich zu vereinbarten Verrechnungssätzen.

Für das Geschäftsjahr 2009 wurden bei der RELO 1.198 T€ an Investitionen getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um

eine Siebmaschine	207 T€
ein Schadstoffmobil	185 T€
einen Mobilbagger	221 T€
einen Aufbau Containerfahrzeug	33T€
einen Gabelstapler	10 T€
ein Akkupress AM 625 (Teil der Schneckenpresse)	203 T€
Müllbehälter	157 T€
und	
die Erweiterung der VKL	144 T€

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 331 T€ (Vorjahr: 427 T€ und Vorjahr kumuliert: 835 T€) aus.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Für das Unternehmen stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2009 in T€	2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€	Veränderung in %
Erträge	16.758	7.401	17.207	-3
Aufwendungen	16.427	6.974	16.372	0
Jahresüberschuss	331	427	835	-60

In der Einzelbetrachtung setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2009 in T€	2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	15.551	6.396	16.019	-3
Eigenleistungen	0	13	13	-100
sonstige betriebliche Erträge	1.161	884	996	17
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	108	179	-74
Gesamt	16.758	7.401	17.207	-3

Die **Aufwendungen** ergeben sich aus folgenden Ansätzen:

	2009 in T€	2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€	Veränderung in %
Materialaufwand	4.504	3.091	4.482	0
Personalaufwand	5.742	636	5.468	5
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	1.640	1.601	2.348	-30
übrige Aufwendungen	4.275	1.535	3.766	14
Ertragsteuern	243	109	283	-14
sonstige Steuern	23	2	25	-8
Gesamt	16.427	6.974	16.372	0

Die Aufwendungen liegen mit rd. 16 Mio. € auf dem Niveau des kumulierten Vorjahres.

3.1.1 Personalaufwand

In der Gesellschaft waren im Jahr 2009 ohne Geschäftsführung durchschnittlich 146 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 18, kumuliertes Vorjahr 144) beschäftigt.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 in T€	2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€
Löhne und Gehälter	4.485	505	4.243
soziale Abgaben	1.257	131	1.225
Gesamt	5.742	636	5.468

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2009 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 8.190 T€ um 3.128 T€ auf 11.318 T€ erhöht.

Anlagenzugängen in Höhe von 3.487 T€ (davon aus der Verschmelzung 2.289 T€) standen Anlagenabgänge von Sachanlagen im Buchwert von 58 T€ (im Wert von ursprünglichen Anschaffungskosten von 611 T€) und Abgänge von Finanzanlagen von 22 T€ sowie Abschreibungen in Höhe von 1.382 T€ gegenüber. Dadurch erhöhte sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 2.025 T€ auf 7.516 T€.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 2.699 T€ um 1.102 T€ auf 3.801 T€ verändert. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Zunahme der flüssigen Mittel.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** von 1.727 T€ auf 4.685 T€ erhöht. Dies ist bedingt durch die in 2009 erfolgte Verschmelzung. Vor dem Handelsregistereintrag haben die Gesellschafterversammlungen der ehemaligen Kommanditgesellschaften am 02. Juli 2009 beschlossen, den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von insgesamt 547 T€ dem Gesellschafterdarlehenskonto der Kommanditistin gutzuschreiben.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2009	31.12.2008	Vorjahreswerte	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	kumuliert	in T€	in %
			T€		
Kapitalkonto I	1.303	1.300	1.303	0	0
Rücklagen	3.050	0	2.762	288	10
Jahresüberschuss	331	427	835	-504	-60
Gesamt	4.684	1.727	4.900	-216	-4

Die **Rückstellungen** in Höhe von 1.872 T€ setzen sich im Geschäftsjahr 2009 aus der Steuerrückstellung in Höhe von 123 T€ und den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.749 T€ zusammen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 von 5.071 T€ auf 4.762 T€ verringert. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

3.3 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

3.3.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine absolute Kennzahl, die näherungsweise den in einer Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der erfolgswirksamen Einnahmen über die erfolgswirksamen Ausgaben anzeigt. Er stellt somit das Innenfinanzierungspotential (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dar, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Für die AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG ergibt sich für das Geschäftsjahr 2009 folgender Cashflow:

	2009 in T€	2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€
Jahresüberschuss	331	427	835
+ Abschreibungen	1.382	1.333	2.036
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	597	-104	-227
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	-95	-75	-85
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-77	1.085	1.446
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	350	-1.952	-1.435
Cashflow aus laufender			
= Geschäftstätigkeit	2.488	714	2.570

3.3.2 Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

Die der AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co KG liegt zum 31.12.2009 bei rd. 41 %.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

	31.12.2009 in T€	31.12.2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€
Eigenkapital	4.684	1.727	4.900
Bilanzsumme	11.318	8.190	13.267
Eigenkapitalquote in %	41,4	21,1	36,9

3.3.3 Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (4.252 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (3.801 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rd. 89 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital nur zu 89 % durch kurzfristiges Vermögen gedeckt.

3.3.4 Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2009 in T€	31.12.2008 in T€	Vorjahreswerte kumuliert T€
Eigenkapital	4.684	1.727	4.900
mittel- und langfristige Rückstellungen (Rückbauverpflichtung, Altersteilzeit)	744	542	862
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten (> 1 Jahr)	<u>1.638</u>	<u>2.150</u>	<u>2.494</u>
Summe	7.066	4.419	8.256
Anlagevermögen	7.516	5.491	7.780
Anlagendeckungsgrad in %	<u>94,0</u>	<u>80,5</u>	<u>106,1</u>

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 94 % durch das mittel- und langfristige Kapital gedeckt.

4. Prognosebericht, Risiko- und Nachtragsbericht

Im Bereich Bioabfallvergärung und Grünkompostierung wird im Geschäftsjahr 2010 mit einem ähnlichen Geschäftsverlauf wie in 2009 gerechnet. Die Genehmigung seitens der Aufsichtsbehörde zur geplanten Erweiterung der Kapazitäten der bestehende Vergärungs- und Kompostierungsanlage am Standort Lindlar liegt vor. Die bauliche Umsetzung soll in 2010 erfolgen.

Im Rahmen des Geschäftsbereiches Logistik führt die RELO auch in 2010 weiterhin kommunale Sammel- und Transportdienstleistungen für die Stadt Leverkusen durch. Im folgenden Jahr sind für diesen Bereich im Wesentlichen Ersatzinvestitionen für den Fuhrpark sowie für Müll- und Wertstoffbehälter eingeplant.

Das wesentliche Geschäft der Sortieranlage am Standort Bockenberg ist auch in 2010 die Sortierung und Verwertung von kommunalem Sperrmüll aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis, der Stadt Leverkusen sowie von externen Anbietern.

Im Geschäftsjahr 2010 werden ebenso wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 die Materialien, die keiner stofflichen Verwertung zugeführt werden können, in den Verbrennungsanlagen Bonn und Leverkusen thermisch verwertet. In geringerem Umfang werden Gewerbe- und Industrieabfälle für die Verbrennung vorsortiert.

Im Bereich der Papierverwertung wird die nahezu gleiche Menge wie im Vorjahr erwartet.

Aufgrund von Baumaßnahmen am Standort der Zentraldeponie Leppe in Lindlar wird in 2010 im Bereich der E-Schrottanlieferungen ein Teil der kommunalen Aktivitäten zum Standort Bockenberg verlagert. In diesem Zusammenhang wird dort auch ein Mitarbeiter vom Standort Lindlar eingesetzt.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Muttergesellschaft, AVEA GmbH & Co. KG, eingebunden. Aus § 107 GO NW können sich Auswirkungen auf den Umfang der Geschäftstätigkeit ergeben.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Engelskirchen, den 16. April 2010

AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG
AVEA Recycling und Logistik Verwaltungs- GmbH

gez. Hans-Jürgen Sprokamp
- Geschäftsführer -